



Verschwisterungsverein Schotten

Der Verschwisterungsverein in der Europastadt Schotten. Die Verbindung zu den Partnerstädten in Europa.



Europakritische bis europafeindliche, ja nationalistische Töne werden in Deutschland und Europa immer lauter. Viele Menschen verstehen nicht mehr, was „Europa“, also die politische Union von souveränen europäischen Staaten, ihnen und uns allen bringen soll. Diese Skepsis und Ablehnung werden ausgenutzt und befeuert durch gestrige Politiker, die die Lösung aller heutigen Probleme durch die Rückkehr zu den Botschaften des vergangenen Jahrhunderts versprechen. All dies macht uns große Sorgen.

Aber es gibt auch Dinge, die uns Mut machen. Seit Monaten gehen immer mehr, gerade auch junge Menschen für Europa auf die Straße. Diese Menschen haben verstanden: es geht bei „Europa“ nicht zuerst um die Harmonisierung von Vorschriften, die Vereinheitlichung von Gesetzen oder die Verteilung von Subventionen. Es geht in allererster Linie um das Zusammenleben der europäischen Völker in Frieden und Freundschaft auf einem geeinten Kontinent. Es geht um die Bewahrung eines historisch einmaligen Bündnisses für die universellen Menschenrechte, für Recht und Gerechtigkeit, individuelle Freiheit und Wohlstand.

Diesem Bekenntnis zu Europa schließt sich der Verschwisterungsverein Schotten uneingeschränkt an.

Wir rufen deshalb auf zu einer

Demonstration für Europa

am

Freitag, den 12. Mai 2017

12.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz am Gefahrenabwehrzentrum (Feuerwehr) Schotten

Schirmherrschaft

Frau Susanne Schaab, Bürgermeisterin

Herr Hans Dieter Herget, Stadtverordnetenvorsteher

Wir sind stolz darauf, dass die Stadt Schotten mit fünf europäischen Städten vertraglich verschwistert und mit drei weiteren europäischen Städten über einen Freundschaftsvertrag verbunden ist. Seit 1996 trägt Schotten den Ehrentitel 'EUROPASTADT', eine Auszeichnung, die ihr in Anerkennung ihres europäischen Engagements vom Europarat verliehen wurde. Diese Ehrung ist uns Verpflichtung!

Unsere Partnerstädte in Europa



Europastadt
Schotten

Arco
Italien

Beloil
Belgien

Crosne
Frankreich

Maybole
Schottland

Ozimek
Polen

Rýmařov
Tschechien

Bogen
Bayern

Roccella Ionica
Italien



ES IST DEIN EUROPA

60 Jahre Römische Verträge

Vor 60 Jahren, am 25. März 1957, unterzeichneten in Rom die Staats- und Regierungschefs von sechs europäischen Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande) die sogenannten Römischen Verträge über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM). Das war die Geburtsstunde der heutigen Europäischen Union, die sich im Laufe der Jahrzehnte aus der Wirtschaftsunion entwickelt hat.

Europa und das liebe Geld...

Über 94 Prozent des EU-Haushalts kommen den Bürgerinnen und Bürgern, Regionen, Kommunen, Landwirten und Unternehmen in der EU zugute. Die Europäische Union fördert in allen 28 EU-Staaten Projekte und Programme, beispielsweise für die Regional- und Stadtentwicklung, Beschäftigung und soziale Eingliederung, Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums, Meeres- und Fischereipolitik und Forschung und Innovation.

Zwar haben die EU und ihre 28 Mitgliedsländer eine gemeinsame Verantwortung dafür, dass die EU-Mittel ordnungsgemäß verwendet werden. Der größte Teil des EU-Fördergeldes wird jedoch innerhalb der EU-Staaten selbst verwaltet. Deshalb sind primär die Behörden der EU-Länder für Prüfungen und Kontrollen zuständig, in Deutschland meistens die Bundesländer. In den Bundesländern, nicht in Brüssel, passiert im Regelfall auch die Auswahl EU-geförderter Projekte.



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

Europas Geld auch in Schotten...

- Gelbes Haus. Anfang der 1990er Jahre wurde die Sanierung des Gelben Hauses mit ca. 2 Millionen DM aus EU-Mitteln bezuschusst (bei über 3 Millionen DM Gesamtkosten).
- Dorferneuerung. Die Erneuerung in Schottens Stadtteilen wurde in den 1990er Jahren zu 50-70% aus EU-Mitteln bezuschusst.
- Hoherodskopf. Der Bau des Infozentrums auf dem Hoherodskopf wurde mit DM 300.000 aus EU-Mitteln bezuschusst.
- Vulkaneum. Bezuschussung der Innenausstattung (Museographie) mit € 663.000,- aus EU-Mitteln.
- Touristische Infrastruktur. EU-Zuschüsse in Höhe von ca. € 340.000,- für den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Zeitraum 2008-2016.
- Agrarsubventionen. Für den gesamten Vogelsbergkreis jährlich ca. € 24 Millionen, davon € 2,46 Millionen für Schotten (einschl. ca. € 500.000,- für die Landschaftspflege)

Bei allem Kuriosen und manchmal auch Chaotischen, das der EU anhaftet, gibt es ein Argument, eine Stärke, die unverrückbar gilt und die gerade bei den Skeptikern (...) in Erinnerung zu rufen ist: Die EU ist das erfolgreichste Friedensprojekt auf einem Kontinent mit einer so unfassbaren Kriegsgeschichte. Die längste jemals erreichte Friedensphase relativiert für mich wirklich alle anderen Krisensymptome und Kuriositäten.

Pfarrer Dr. Wolfgang Beck im 'Wort zum Sonntag' am 01.04.2017